

Amtsblatt

für die Stadt **Fürstenberg/Havel**

Fürstenberg/Havel, 4. Oktober 2024

34. Jahrgang | Nummer 11 | Woche 40



— Amtliche Bekanntmachungen —

Inhaltsverzeichnis

- Zuständigkeitsordnung für die ständigen Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 04.07.2024Seite 2
- Ausführungsanordnung Freiwilliger Landtausch BlumenowSeite 2

Zuständigkeitsordnung für die ständigen Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 04.07.2024

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel hat in ihrer Sitzung am 04.07.2024 folgende Zuständigkeitsordnung für die ständigen Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschlossen.

Die Besetzung der Ausschüsse regelt sich nach § 44 in Verbindung mit § 41 Absatz 2 und 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgK-Verf) vom 5. März 2024 (GVBl. I/24, [Nr. 10], S., ber. [Nr. 38]).

§ 1 Allgemeines

- (1) Durch diese Zuständigkeitsordnung werden die jeweiligen Aufgabengebiete der ständigen Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel geregelt.
- (2) Die ständigen Ausschüsse können der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel Empfehlungen geben.
- (3) Die Zuständigkeit des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel wird im § 50 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) geregelt.

§ 2 Personelle Stärke der ständigen Ausschüsse

- (1) Die auf der Grundlage des § 44 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) und der Hauptsatzung der Stadt Fürstenberg/Havel zu bildenden ständigen Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel haben folgende personelle Stärke:
 1. **Bauausschuss**
Er besteht aus 8 Stadtverordneten und bis zu 8 sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern.
 2. **Sozialausschuss**
Er besteht aus 8 Stadtverordneten und bis zu 8 sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern.
- (2) Darüber hinaus können im Rahmen der Sicherung der Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte von Kindern und Jugendlichen in den sie berührenden Angelegenheiten gemäß § 19 BbgKVerf und auf Grundlage der Hauptsatzung der Stadt Fürstenberg/Havel bis zu 2 Kinder und Jugend-

liche als weitere sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner je ständigem Ausschuss berufen werden.

- (3) Die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner haben aktives Teilnahmerecht, aber kein Stimmrecht.

§ 3 Zuständigkeiten der ständigen Ausschüsse

1. Bauausschuss
 - Bauleitplanung
 - Bauplanung des Hoch- und Tiefbaus
 - Denkmalschutz und Stadtsanierung/Stadterneuerung
 - Bauanträge
 - Verkehr
 - Umwelt- und Naturschutz
 - Stadtsanierung, integrierte Städteplanung
2. Sozialausschuss
 - Schul- und Kitaangelegenheiten
 - Jugendeinrichtungen
 - soziale Einrichtungen, Vereine, Seniorenangelegenheiten
 - kulturelle Angelegenheiten

§ 4 Inkrafttreten

Die Zuständigkeitsordnung für die ständigen Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Zuständigkeitsordnung für die ständigen Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 24.02.2022 außer Kraft.

Fürstenberg/Havel, den 04.07.2024

Philipp Kuhn
Bürgermeister

Ausführungsanordnung

Im **Freiwilligen Landtausch Blumenow**
Verf.-Nr. 450422

wird hiermit die Ausführung des Tauschplanes gemäß § 103f Abs. 3 Satz 2 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) angeordnet.

Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkung des Tauschplanes wird der 1. November 2024 festgesetzt. Mit diesem Tage werden die neuen Grundstücke Eigentum des entsprechenden Beteiligten des Verfahrens. Der im Tauschplan begründete neue Rechtszustand tritt an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.

Der Übergang des Besitzes und der Nutzung der neuen Grundstücke erfolgt mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes, soweit die Tauschpartner nichts Abweichendes vereinbart haben.

Gründe

Im o. g. Freiwilligen Landtausch ist der Tauschplan unanfechtbar. Seine Ausführung war daher nach § 103f Abs. 3 Satz 2 FlurbG anzuordnen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Fehrbelliner Str. 4 e, 16816 Neuruppin Widerspruch erhoben werden.

Neuruppin, den 6. September 2024

Im Auftrag

Allert



Fürstenberger Anzeiger

Fürstenberg/Havel und die Ortsteile Altthymen, Barsdorf, Blumenow, Bredereiche, Himmelfort, Steinförde, Tornow, Zootzen

34. Jahrgang

4. Oktober 2024

Nummer 11 | Woche 40

Ein Ort für Grundbildung in Fürstenberg

Aus der Idee, „Co-Working für junge Menschen“ zu kreieren, sind nun „Offene Schreibtische“ in der Aula am Marktplatz in Fürstenberg entstanden. Hier wird nicht gearbeitet, sondern gelernt. „Uns fiel auf, insbesondere während der Corona-Zeit, dass viele Kinder und Jugendliche weder Hilfe bei den Hausaufgaben noch Grundausrüstungen wie Schreibtisch, Internetzugang und Drucker zu Hause hatten. Auch an Lernmaterialien fehlte es oft“, berichtet Verstehbahnhof-Verantwortlicher und Mit-Initiator Daniel Domscheit-Berg. Daraus entwickelte das Verstehbahnhof-Team ein Konzept für einen offenen Lernraum, bewarb sich mit der Idee beim „Machen!-Wettbewerb“ der ostdeutschen Bundesländer in der Kategorie „Jugend“ und gewann den ersten Preis. Die Stadt Fürstenberg stellte freundlicherweise den etwa 85-Quadratmeter-großen Aulasaal mietfrei zur Verfügung und Ehrenamtliche boten prompt ihre Expertise, Zeit und Hilfe an. So kann seit Oktober letzten Jahres dieser „allge-



meinbildende Raum“ zum Lernen genutzt werden; seit Beginn dieses Schuljahres nun mit festen Zeiten: wochentäglich von etwa 14 Uhr bis meist 18 Uhr (oder auch mal später). **Montags** gilt dem Bereich „Medien und Wissensakquise“; hier kann erlernt werden, wie man für eine effektive Internetrecherche vorgeht, was es zu beachten gibt und welche Fähigkeiten man dafür gut gebrauchen könnte. **Dienstags** steht das Thema „Lesen“ im Vorder-

grund. Um Kindern und auch Erwachsenen die Freude am Lesen zu erhalten und dabei gleichzeitig Lesekompetenz zu schulen, ist in Zusammenarbeit mit der Stiftung Lesen und der Stadtbücherei ein Leseclub entstanden. Auch Workshops finden in diesem Rahmen statt. Der Mathe-Muffel-**Mittwoch** möchte all jenen unter die Arme greifen, die Hilfe in diesem Fach benötigen. **Donnerstags** soll es offen bleiben für „buntes Durcheinander-Lernen“. **Freitags** bie-

tet das Grundbildungszentrum der Volkshochschule Hilfe mit grundlegenden Alltagsfähigkeiten an. Briefe schreiben, (amtliche) Anschreiben verstehen und beantworten, einfache Haushaltspläne aufstellen – hier kann Jung und Alt so etwas lernen oder verbessern. „Dieser Raum soll vor allem jungen Leuten auf ihrem Bildungsweg helfen“, erklärt Daniel Domscheit-Berg im Namen seines engagierten Teams, welches diesen Herzenswunsch teilt. „Es ist sehr interessant, auch immer wieder für uns, was dort passiert und bewirkt wird.“ Das alles funktioniert allerdings nur, wenn genug Menschen mithelfen. Freiwillige sind sehr willkommen, insbesondere für das Fach Mathematik wird noch Unterstützung gesucht. Auch private Nachhilfe kann nach Absprache dort angeboten und in den Räumlichkeiten abgehalten werden.

Frieda Susan Kube

IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DIE STADT FÜRSTENBERG/HAVEL – FÜRSTENBERGER ANZEIGER –

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamthalt:
Ines Thomas

Amtliche Bekanntmachungen
Verantwortlich für den Inhalt und Herausgeber:
Stadt Fürstenberg/Havel, Der Bürgermeister
Markt 1, 16798 Fürstenberg

Vertrieb: Deutsche Post

Die nächste Ausgabe erscheint am **1. November 2024**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **15. Oktober 2024**.



Dr. Michael Hantschel

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

„Persönliche
Beratung –
vertrauensvoll
und
kompetent.“

- Finanzbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Steuerberatung
- betriebswirtschaftliche Beratung
- Wirtschaftsprüfung

Markt 5 | 16798 Fürstenberg/Havel
033093 61 51 30 | info@dr-hantschel.de
www.dr-hantschel.de

MAL PRIVAT GEFRAGT

Mit diesem Format möchten wir Fürstenergern die Gelegenheit geben, Personen aus der Öffentlichkeit ein wenig auf persönlicher Ebene kennenzulernen. Dieses Mal gibt Marion Rorarius einen kleinen Einblick in ihr Privatleben, ihre Vorlieben, Gedanken, Wünsche und ihr Herzblut.

KURZSTECKBRIEF

Marion Rorarius

Jahrgang 1964 *geboren in Neustrelitz *verheiratet, eine Tochter und eine süße Enkelin *wohnhaft in Fürstenerberg

► Wie sieht Ihr perfekter Sonntagvormittag aus?

◄ In Ruhe aufstehen und ab zum Peetschsee, schwimmen oder nur einen Morgenspaziergang machen. Danach ein ausgiebiges Frühstück mit der Familie — das

kann schon mal bis 13.00 Uhr gehen.

► Herzblut: Dafür brenne ich ...

◄ An allererster Stelle: Zeit mit der Enkeltochter verbringen, aber auch Konzerte, Lesungen und mit Freunden zusammen sein bei einem Glas Wein.

► Absolutes No-Go! Geht gar nicht:

◄ Unehrlichkeit in jeder Form

MAL PRIVAT GEFRAGT...



► Lieblingsmusik?

◄ Udo Lindenberg, Bosse und Bryan Adams.

► Was lieben Sie an Fürstenerberg?

◄ Die Wälder und Seen, die Natur und die Menschen, die mit ihrer freundlichen Art uns im Geschäft besuchen.

► Wo würden Sie gerne einmal hinreisen?

◄ Wenn ich freie Zeit habe, bin

ich gern mit meinem Mann an der Ostsee unterwegs. Aber der Jakobsweg wäre auch eine schöne gemeinsame Herausforderung.

► Sonst noch ...

◄ Ich freue mich, wenn die Sonne scheint und die Familie gesund ist und jetzt mal wieder auf eine ruhige Zeit am Kamin bei Kerzenschein...

Diebstahl von Blumenschmuck auf dem Hauptfriedhof Fürstenerberg/Havel

Seit jüngster Vergangenheit kommt es vermehrt vor, dass Blumen und Pflanzen von den halbanonymen Gedenkanlagen gestohlen werden und auch Trauergestecke und Trauerblumen wurden bereits nach Beisetzungen entwendet. Dies ist nicht nur pietäts- und respektlos, sondern bedeutet für die Betroffenen in ihrer Trauer ebenfalls zusätzlichen Schmerz.

Es wird an alle Besucher des

Friedhofs appelliert, die Augen offenzuhalten und verdächtige Handlungen der Friedhofsverwaltung telefonisch unter 033093-346 38 zu melden. Das Entwenden von Blumen und Gestecken ist Diebstahl und erfüllt somit einen Strafbestand, der zur Anzeige bei der Polizei gebracht werden kann.

Fürstenerberg/Havel, 11.09.2024

Zabel

Friedhofsverwaltung

Treffen der Spezialbauer

Damals, zu DDR-Zeiten, war der VEB Spezialbau einer der größten Betriebe in Fürstenerberg/Havel. Mit der Wiedervereinigung folgte die Treuhand-Abwicklung. Doch auch Jahrzehnte später lebt die Tradition der Spezialbauer weiter und die gemeinsame Geschichte wird gefeiert: Beim jährlichen Treffen der ehemaligen Kolleginnen und Kollegen.

Das fröhliche „Spezialtreffen“ findet am 08. November 2024 in der Alten Bornmühle (Zehdenicker Straße 21A in 16798 Fürstenerberg/Havel) statt und beginnt um 18 Uhr. Für weitere Informationen oder bei Fragen steht Bernd Walczynski unter den Telefonnummern 0172 949 24 00 oder 033093 38285 zur Verfügung

„Bunte Blätter fallen“ – aber wohin mit dem Laub?

Noch mittendrin im wunderschönen Altweibersommer hält nun bald der Herbst Einzug. Das ist nicht nur an den sinkenden Temperaturen zu spüren, sondern auch an den Veränderungen in der Natur – „Die bunten Blätter fallen“. Nun sind die Grundstückseigentümer wieder gefragt, anliegende Gehwege und Straßennebenräume vom Laub der Straßenbäume zu befreien. Da nicht jeder Grundstückseigentümer über genügend Platz verfügt, um das anfallende Laub der Straßenbäume zu entsorgen, bieten wir wie in den vergangenen Jahren an, dass hierbei anfallende Laub in den unten genannten Laubcontainerstellplätzen kostenfrei zu entsorgen. Die Laubcontainer stehen ab

dem 14.10.2024 wie folgt zur Verfügung:

Althymen

hinter dem Friedhof

Fürstenerberg:

– in der Röblinseesiedlung und

– in der Geldener Straße

Himmelfort

in der Buswendeschleife

Barsdorf

am Sportplatz

Blumenow

links von der Feuerwehr

Bredereiche

am Containerplatz

Steinförde

am Parkstreifen ggü. der

Eisdiele

Tornow

im Bereich der Bushaltestelle

Zootzen

am Friedhof

Im Auftrag

Haucke

Zum Titelbild:

Die 43. Schmalzstullen-Regatta fand wieder zum Abschluss der Wassersportsaison beim Yachtclub Fürstenerberg statt.

Foto: Enrico Kugler

Tricholomopsis... was!?



Aromatische Entdeckungen: Steinpilz und Knoblauchschwindling



Tricholomopsis rutilans — purpurfilziger Holzritterling! Sie kennen diesen Pilz etwa nicht? Sie könnten ihn nie zuordnen und würden ihn auf keinen Fall essen? Sie gehören (wie auch die Redaktion) zu den Menschen, welche über den Pfifferling, Steinpilz, Fliegenpilz hinaus vielleicht noch die Marone und Krause Glucke bestimmen vermögen? Schade eigentlich, gerade in unserer Region der reichen Wiesen- und Waldlandschaften. Bekannt ist natürlich, dass insbesondere die Einheimischen ihre Eckchen und Fleckchen haben, an welchen sie jahrein jahraus suchen und sammeln gehen — oft werden diese Stellen wohlgehütet und ihre Lage seltenst preisgegeben. Doch meist bleibt es bei der begrenzten, bekanntesten Pilzmischung. Zu oft hat man von Geschichten der Verwechslung mit fatalem Ausgang gehört.

„Wenn man alle Merkmale hat, darf es keine Verwechslung geben“, sagt Pilzsachverständige Johanna Dalchow. Seitdem sie in den achtziger Jahren ihre Prüfung abgelegt hat, muss sie

regelmäßig an Weiterbildungen teilnehmen, um auf dem neusten Stand zu bleiben. Sie bietet Pilzfürungen aber auch Beratungen an. „Als Pilzsachverständige wollen wir beraten, um Pilzvergiftungen zu vermeiden, in allen Regionen des Landes Brandenburg gibt es sie (www.blp-ev/Pilzsachverständige). Wer mit seinem Korb vorbeikommen und seine Sammlung überprüfen lassen möchte, sollte vorher kurz anrufen.“ Dann kann bestimmt werden, ob es sich ausschließlich um essbare Exemplare handelt. Dabei sind Kennzeichen wie Geruch, Wuchs und Standort maßgeblich. Auch wird in Röhrenpilze und Blätterpilze unterteilt, wobei mit „Blättern“ die Lamellen gemeint sind.

Meist denkt man bei „Pilze“ an „Herbst“, doch manche erscheinen bereits im Frühjahr und andere — wie beispielsweise der Austernseitling — wiederum reichen bis in den Winter hinein. „Eigentlich kann man über das gesamte Jahr essbare Pilze finden“, so die Expertin. „Dieses Jahr hatten wir im

Frühling etwas mehr Regen, da kam der Maipilz sogar schon im April.“ Wer seinen Fund nicht gleich verspeisen möchte, kann ihn trocknen oder einlegen. Am besten sollten die wurmstichfreien Pilze gut abgeputzt und klein geschnitten, nicht aber gewaschen werden — nur wenn es sich nicht umgehen lässt. Auch empfiehlt Johanna Dalchow, kleinere Pilze mitzunehmen und die großen im Wald „aussporen“ zu lassen: In ihren Lamellen befinden sich noch für das Ökosystem wichtige Samen; außerdem sind sie meist so alt, dass sie umgehend verarbeitet werden müssten. Darüber hinaus rät sie, die Fundstücke in einem luftigen Korb oder offenen Behälter zu transportieren, nie in einer Plastiktüte. Dort beginnen sie „zu schwitzen“, das Eiweiß verändert sich. Einen Lieblingsspilz habe sie nicht; mit ihrem Mann sammeln sie am liebsten „Mischpilze“. Doch würde sie diese stets verarbeiten und nicht roh essen — zum Schonen des Verdauungssystems und besseren Bekommens. Nach all den

Jahren intensiven Eigenstudiums verhalte sie sich bei bestimmten Sorten selbst noch vorsichtig und zeigt auf ein Merkblatt: „Bei diesen beiden Pilzen sieht man den Unterschied erst am letzten Teil des Stiels. Wurde jener bereits abgeschnitten, kann man nicht sicher sein, ob es sich um den sehr giftigen Pantherpilz oder den essbaren Perlpilz handelt.“ Auch die essbare Speise-Morchel (M) möchte gut von der giftigen Frühjahrslorchel (L) unterschieden werden können. Dafür baute sie sich die Eselsbrücke: M = Mittagessen, L = Löffel abgeben. Manche Sorten, wie die Täublinge, ließen sich aber teilweise nur mikroskopisch sicher erkennen.

Frieda Susan Kube

INFO

Buchbar für öffentliche & private Führungen und konsultierbar für Beratungen: Johanna Dalchow / Mitglied im Brandenburger Landesverband der Pilzsachverständigen e. V. Waldstraße 9B, 16775 Großwolltersdorf OT Burow
Telefon: 033082 50341

Von Panzerreparaturwerkstatt zu Naturcamping

Wie wohl die „Konversion in Fürstenberg/Havel“ innerhalb der letzten 30 Jahre gelungen sei, griff jüngst ein Bericht im rbb das aktuelle Thema auf. Erst 1994 zogen die letzten sowjetischen Truppen aus der jetzigen Wasserstadt, oft ließen sie ihre ehemaligen Wohnstätten verwüstet und mit erheblicher Umweltverschmutzung zurück. Doch gehen wollten sie nicht wirklich. Ungewiss war der zukünftige Einsatzort; „Hier hatten sie es warm und gut“, so Stadtführerin Sabine Hahn, welche sich noch sehr genau an die Zeit der Garnison erinnert. Den Gästen ihrer Führungen zeigt sie einige solcher Orte; in den meisten Fällen würde man nie vermuten, dass sich hier einst ein weitaus anderer Anblick bot. „Alle Gebäude, die nach dem Krieg dem Militär zugeordnet werden konnten, durften besetzt werden“, so die gebürtige Fürstenbergerin. Auf vier- bis fünftausend Einwohner habe es etwa dreißigtausend Militär gegeben. Die ganze Stadt sei mit abgegrenzten Gebieten durchdrungen gewesen, zu welchen die Einheimischen keinen Zutritt hatten — teilweise sogar mit bewaffneten Wachen ausgestattet. Auch wenn die Besatzer in der Regel kein Deutsch sprachen, so gab es doch meist bei Einkäufen und Erledigungen in der Stadt Berührungspunkte. „Es konnte schon mal zu Drängeleien bei seltenen Kleidungsstücken oder besonderen Nahrungsmitteln kommen. Die feinen russischen Damen wurden dann recht englisch — aber drängeln



„Good bye, Lenin in Fürstenberg im Jahr 1995“

konnten wir Fürstenberger Frauen auch mal“, weiß Sabine Hahn noch und lacht. Alles in allem lebte man aber ein recht friedfertiges Ko-Existieren in einer Zeit der Neuordnung und des Wiederaufbaus. Wiederaufgebaut und neu geordnet wurde 1994 dann erneut. Bürgermeister Robert Philipp weiß noch, dass die Regel „Mitgenommen werden darf, was nicht zum Haus

gehört“ in den wenigsten Fällen ordentlich befolgt wurde. „Man sah ganze Züge mit herausgerissenen Heizkörpern, welche Fürstenberg verließen“, so das jetzige Stadtoberhaupt, welches damals noch vor Amtsantritt stand. Auch erinnern sich die Bürger Fürstenbergs, dass an vielen Stellen Müll einfach in die Erde eingegraben wurde, ohne angemessen entsorgt zu werden.

„Es gibt viele Beispiele erfolgreicher Konversion“, findet Sabine Hahn. Ein Besonderes sei die ehemalige Panzerreparaturwerkstatt, auf welcher heute das Naturcampinggebiet „Wilde Heimat“ liegt. Bis auf den Boden verölt und verdreckt sei es hinterlassen worden und dann von Grund auf bereinigt. So auch die nun idyllische Gartenstraße; einst reihten sich dort heruntergekommene, verlassene Garnisonsgebäude — jetzt zählt sie zu Fürstenbergs schönsten Stellen. „Es wurde überlegt, wie man diese Bereiche bestmöglich für die Stadt nutzen könnte. Etwa 15 Millionen wurden für die „Konversion“ bereitgestellt und abgerufen. Ein weiteres Beispiel ist der heutige Standort unserer Feuerwehr“, so Robert Philipp. An einigen Stellen der Stadt finden sich noch Erinnerungen an die einstige Militärzeit: Ein alter Panzer mit Sowjetsternen, im Wald schlummernde Häusernruinen, verrostete Hinweisschilder — für Geschichtsinteressierte ein Highlight. Sicherlich lohnt eine Tour mit Sabine Hahn entlang dieser Zeitzeugen und weiterer historischer Sehenswürdigkeiten unserer Stadt.

Frieda Susan Kube

INFO

Weitere Infos zu Fürstenbergs Stadtführungen: siehe „TERMI-NE“ oder auf Anfrage in der Tourist-Information Fürstenberg (☎ 033093 32254 oder info@fuerstenberger-seenland.de).

Immobilien-, Handels- und Service GmbH Fürstenberg
Mitglied im Immobilienverband Deutschland



Seit 30 Jahren Ihr Partner vor Ort **Wohnhäuser, Grundstücke und Ferienhäuser in oder bei Fürstenberg für meine Kunden gesucht.**

Ute Müller

Brandenburger Straße 6
16798 Fürstenberg

Tel. 033093 / 36977
Fax 033093 / 36978
Mobil 0171 - 40781 15
E-Mail ihs-immobilien@t-online.de



RA Jens-Tilo Weise
Rechts- und Steuerberatung

Existenzgründungsberatung und Coaching
Buchführung und Lohnabrechnung
Zivilrecht • Arbeitsrecht • Erbrecht
Verwaltungs- und Sozialrecht • Steuerberatung

Markt 7 • 16798 Fürstenberg
Telefon: 03 30 93 / 6 14 67 0 • Fax 03 30 93 / 6 14 67 17
www.ra-jens-weise.de

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

bis 06.10.24

Herr Dr. Matthias Bormeister
Rudolf-Breitscheid-Str. 21
16775 Gransee
Praxis: 03306 – 21680
privat: 03307 – 36131

07.10. – 13.10.24

Frau dipl.-stom. Ines Bock
Schleusenstr. 3
16798 Fürstenberg
OT Bredereiche
Praxis: 033087 – 52225

14.10. – 20.10.24

Herr MU Dr. Tichomir Aßmann
Hospitalstr. 4
16792 Zehdenick
Praxis: 03307 – 310871
privat: 0160 – 99888455

21.10. – 27.10.24

Christian Stratonowitsch
Praxis Dentidocs
Brandenburger Str. 14
16798 Fürstenberg
Praxis: 033093 – 38401

28.10. – 03.11.24

Herr ZA Robert Krüger
Praxis Salvadent
Dr.-Salvador.- Allende-Str. 36
16792 Zehdenick
Praxis: 03307 – 3291

wochentags ab 20:00 Uhr, Sprechstunde samstags, sonntags, feiertags 9–12 Uhr

Bereitschaftsdienstsuche
auch über
[https://www.kzvlb.de/
bereitschaftsdienst/](https://www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst/)



FREIE PLÄTZE
in unserer **TAGESPFLEGE**

Aktiv durch den Tag in guter Gesellschaft!

Vereinbaren Sie gerne einen **kostenfreien Schnuppertag!**

SENIO-VITAL Tagespflege-Einrichtung
Bahnhofstraße 8
16798 Fürstenberg/H. | 033093 617590 | tagesbetreuung@senio-vital.de



Rechtsanwalt
Burghard Müller-Falkenthal

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Miet-, Familien-, Verkehrs- und Erbrecht
Zweigstelle Himmelpfort
Hausseestraße 26, 16798 Fürstenberg

Termine nach Vereinbarung:
Tel.: 033089/409974 – E-Mail: ra@falkenthal.net
Hauptniederlassung: Leonhardtstr. 14, 14057 Berlin

23. Motocross vs. Offroad

Zum 23. Mal führt der MC-Fürstenberg e. V. am Samstag, den 19.10.2024, von 10.00 bis 17.00 Uhr, auf dem hauseigenen Motocross Gelände seine Herbstveranstaltung durch. Hier werden abwechselnd Motocrosser, Quads & ATV sowie Geländewagen trainieren. Eine vorherige Anmeldung bis zum 17.10.2024 ist unter der Mailadresse info@mc-fuerstenberg.de (mit Angabe Adresse, Telefonnummer, Fahrzeugtyp und Klasse) oder auf www.vorstart.de für die aktiven Fahrer möglich. Start ist um

10:00 Uhr mit dem Training in den einzelnen Gruppen. Wie immer ist für das leibliche Wohl mit Gegrilltem sowie kalten und warmen Getränken von 09:00 bis 17:00 Uhr gesorgt. Ab 10:00 Uhr ist auch die Kinderstrecke geöffnet. Auf der Strecke können Kinder mit ihren eigenen Crossmaschinen oder Quads fahren. Zusätzlich bietet der MC-Fürstenberg seine vereinseigenen Kinderquads zur Nutzung an, um in den Motorsport reinzuschnuppern. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und Besucher an diesem ereignisreichen Tag.



MC FÜRSTENBERG e.V.
im ADAC Berlin Brandenburg

MOTOCROSS VS. OFFROAD

Motocross & Geländewagentrial mit Kinderquad fahren

am **19.10.2024** von **10:00 - 17:00 Uhr**
auf der Motocrossbahn Fürstenberg

Motorcrossbahn für alle geländetauglichen Fahrzeuge geöffnet!
Infos unter: **0172-90 54 046** oder www.mc-fuerstenberg.de

Logos: fsk, GERÜSTVERLEIH TOBIAS SCHÖNE, HBS POTSDAM, Industriem & Märkte, ADAC Ortsclub im ADAC, KIEBLBLOCK, endres, TOTAL, Stadige, DRUCK, ADAC

Der **Fürstenberger Anzeiger** mit Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflage von 4.100 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

- Granseer Nachrichten mit Amtsblatt 4.900 Exemplare
- Amtsblatt Löwenberger Land 4.000 Exemplare
- Oranienburger Stadtmagazin mit Amtsblatt 23.000 Exemplare
- Neue Zehdenicker Zeitung mit Amtsblatt 7.200 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter www.heimatblatt.de

Eine Gemeinde braucht Musik

Was wäre die Welt ohne Musik? Aristoteles wusste schon: „Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu machen“, Leo Tolstoi sagte: „Musik ist die Kurzschrift des Gefühls“ und Ludwig van Beethoven erkannte: „Musik kann die Welt verändern“. Es heißt sogar, dass am Anfang der Menschheit „nur“ Klang war; es uns sozusagen so inne ist, dass wir zutiefst damit verbunden sind. Viele Formen der Musik berühren seit jeher die Herzen der Menschen: Die einen kreieren Musik über Instrumente, andere drücken sie durch Tanz aus, die nächsten wiederum singen.

Wussten Sie, dass Fürstenberg gleich drei Chöre hat? Da dürfte doch für jede Tonlage und jeden persönlichen Geschmack das Geeignete dabei sein.

Unser Kirchenchor: Da aufgrund persönlicher Umstände die letzten beiden Chorleitungen ihren Dienst nicht weiterführen konnten, übernahm kurzum Corry Sindern, welche als ausgebildete Sängerin, Organisatorin der Fête de la Musique und große Musikliebhaberin viele Jahre selbst in verschiedenen Chören mitgesungen hatte. „Für uns war klar: Wenn wir aufhören zu proben, dann stirbt der Chor. Auch wenn ich keine gelernte Chorleiterin bin, traute ich mir doch aufgrund meiner Kenntnisse und Erfahrungen zu, die Leitung zu übernehmen. Eine Gemeinde braucht Musik“, so die Himmelpforterin. Gesungen werden vorrangig geistliche Lieder, mit Klavierbegleitung durch Matthias Grosch, ausgebildeter Kirchenmusiker und



Der Chor der „Havellerchen“

Co-Leiter des Chores, oder a capella, wobei Matthias Grosch sich dann auf das Singen der Bassstimme konzentrieren kann. Diese werden auch regelmäßig bei Kirchenfesten, Gottesdiensten und besonderen Andachten vorgelesen. Proben finden immer dienstags von 19:00 bis 20:30 Uhr im Pfarrhaus statt. Insbesondere zum Erntedankgottesdienst am 6. Oktober um 10 Uhr sei herzlich eingeladen.

Kontakt: Corry Sindern/kontakt@corry-musikauseuropa.de

Die Fürstenberger Havellerchen: Aktuell geleitet von Anne Franke, vor elf Jahren gegründet durch Monika Neubauer, hat der Chor immer mal wieder seine Heimat gewechselt. Von Bredereiche ging es nach Himmelpfort und nun wird in Fürstenberg geprobt. Immer mittwochs, in den Räumlichkeiten von Senio Vital, treffen sich die etwa 20 Sangesfreudige — darunter

sieben Männer — zwischen 17:30 und 19:00 Uhr für oft mehrstimmige Lieder über Frieden, Mut, Menschlichkeit, Freude und Harmonie. „Auch mal ein kniffliger Kanon kann dabei sein“, so die studierte Musikerin. „Beim Singen schwingt Gesundheit in unseren Körper, es hemmt Entzündungen, verbessert die Atmung und wirkt sich dabei sogar auf den Vagusnerv aus.“ Der Name käme daher, dass während der zehn Jahre Chorgeschiede man schon immer „an der Havel gesungen“ habe. So gab es viele Auftritte in und um Fürstenberg, auf Festen, bei privaten Feiern, in Altersheimen. Letztere haben stets besonders dankbares Publikum, welches gerne mitmacht und über die Lieder ein Stück Vergangenheit in die Gegenwart holen können.

Kontakt: Anne Franke/
afran@posteo.de

Chorgemeinschaft Fürstenberg

(alias „Stadtchor“): Seit 1998 führte ihn der Berufsmusiker Klaus Domke mit großer Inbrunst, stetiger Tatkraft und — wie es wohl schien — seinem ganzen Herzblut. „Er sprach uns einfach am Markt an, ob wir mitmachen wollten; schon am selben Abend kamen wir zur Probe“, weiß die heutige Leiterin Claudia Börger. „Er hat uns über die Jahrzehnte unendlich viel beigebracht, wir hatten Auftritte beispielsweise in Neustrelitz, Templin, Prenzlau, Boitzenburg und immer jede Menge Freude.“ Als er den Chor 2014 auflösen musste, war Klaus Domke bereits recht krank und verstarb 2019.

Hinterlassen habe er nicht nur unzählige schöne Erinnerungen, sondern auch jene wertvolle Chormappe, welche er liebevoll und sorgfältig aufgebaut hatte. „All das gehen zu lassen wollte ich nicht und so richtete ich mich an die ehemaligen Mitglieder — viele kamen zurück, auch wenn ich keine ausgebildete Chorleiterin bin. Wir wollen einfach froh sein und singen“, so die gebürtige Fürstenbergerin. Es werde nichts Neues mehr einstudiert, sondern die bereits vorhandenen Stücke aus dem Chormappenschatz mit über 100 Liedern gesungen — das seien vor allem Volkslieder und Medleys. Die Proben finden dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr im Café Zeitlos statt.

Kontakt: Claudia Börger
Alle Chöre freuen sich über Zuwachs, Grundkenntnisse und Notenlesen sind nicht unbedingt nötig.

Frieda Susan Kube

Fürstenberger
MARKT WEIHNACHT
07.12.2024

TOMBOLA-PREISE GESUCHT!

Die Tombola ist jedes Jahr der festliche Höhepunkt unseres Fürstenberger Weihnachtsmarktes und eine liebgewonnene Tradition. Es ist immer wieder eine wunderbare Gelegenheit, um die Gemeinschaft zu unterstützen, unsere Vereine zu fördern (Erlös -> Vereine) und gleichzeitig in Weihnachtsstimmung zu kommen. Die gesuchten Preise können vielfältig sein: von Gutscheinen lokaler Geschäfte bis hin zu handgefertigten Artikeln. Wir freuen uns über jede Spende, egal ob klein oder groß!

Bitte melden Sie sich bis zum 02.12.2024 unter: Stadtverwaltung Fürstenberg/Havel
Susen Liepner (Tel.: 033093 34616 oder E-Mail: s.liepner@fuerstenberg-havel.de)



TREFF 92 Fürstenberg e. V. informiert

Geplante Angebote 2024

Familienherbstfest als Dankeschön an die Familien am 12.10.2024

Wir planen am 12. Oktober ab 14.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr ein großes Familienherbstfest auf der Festwiese im Umfeld unseres Jugendclub TREFF 92. Dieser Tag soll insbesondere ein Dankeschön an die Familien und Jugendlichen sein, die uns das ganze Jahr tatkräftig unterstützt haben bei vielen Projekten und Aktivitäten. Ohne sie wäre dieses Jahr 2024 kein so buntes, farbenfrohes und gemeinsames Jahr geworden. Es sind verschiedene Mitmachangebote geplant. Es wird eine Kaffeetafel geben an der sich jeder nach Herzenslust bedienen kann. Wir werden weitere kulinarische Köstlichkeiten im Angebot haben für euch. Lasst euch überraschen. Des Weiteren haben wir uns für diesen Tag noch mehr Unterstützer mit dazu geholt: den Veranstaltungsservice Volkmann & Wernick, unseren DJ Dirk Schley und das Team der Gaststätte „Zur Goldenen Kugel“. Unterstützt wird das Fest finanziell vom Landkreis Oberhavel FB Jugend/Jugendförderung und der Stadt Fürstenberg/Havel.

Wir, das Team des TREFF 92 e. V., denken, dass dies eine schöne Form des Dankes an alle ist, die uns in diesem Jahr unterstützt haben, uns zur Seite gestanden haben und bei vielem dabei waren. Also es wird sicher wieder ein schöner und spannender Tag für alle werden. Wir sehen uns am 12.10.2024 ab 14.00 Uhr auf der Festwiese. Wir freuen uns auf euch alle und laden euch ein, dabei zu sein.

Ferienfreizeit des Landkreises Oberhavel in den Herbstferien

Vom 23. bis 25. Oktober veranstaltet der Landkreis Oberhavel eine Ferienfreizeit im Waldhof Zootzen. Auch Kinder und Jugendliche von 9 bis 13 Jahren aus Fürstenberg und den Ortsteilen haben die Möglichkeit daran teilzunehmen (8 Teilnehmer). Die Mitarbeiter des TREFF

92 Fürstenberg e. V., Mike und Ina, werden auch als Betreuer dabei sein, also wer Lust hat und Spaß und Aktion erleben will, meldet sich bei uns. Es ist auch eine Förderung durch den Landkreis möglich. Nähere Informationen bekommt ihr bei uns. Also überlegt es euch. Wir sind täglich ab 12.00 Uhr telefonisch unter 033093-39242 oder persönlich auf der Festwiese zu erreichen. Bei der Anmeldung benötigen wir euer Alter und eure Adresse, da der Landkreis Oberhavel euch bzw. euren Eltern eine Teilnahmebescheinigung übersenden wird mit nochmaligen Informationen zum Ablauf der Herbstfreizeit. Also hoffen wir alle, dass wir alles mit euch gemeinsam erleben und durchführen können. Ihr wisst, alles Wichtige bekommt ihr dann zeitnah über die Tagespresse, den Fürstener Anzeiger, Facebook oder einen Flyer. Und wir wollen natürlich immer euch dabei haben, ihr sollt uns sagen, ja das ist gut, aber dieses könnte auch anders gehen. Und genau dazu seid ihr aufgerufen, meldet euch bei uns, redet mit uns, lasst uns an euren Wünschen, Visionen, Vorstellungen eurer Freizeit teilhaben.

Wo wir sind, wisst ihr, also wir sehen uns, schaut nicht nur vorbei sondern auch rein.

Durchgeführte Projekte und Aktionen

Fünf Tage Ostsee Tour vom 26. bis 30. August

In diesem Jahr starteten wir unsere Tour am 26.08. in Richtung Wismar. Wir verbrachten fünf gemeinsame Tage in einem komfortablen Ferienhaus in Boiesendorf. Das Wetter meinte es sehr gut mit uns. So dass ein ausgiebiges Baden in der Ostsee nichts im Weg stand. Alle nutzten die Gelegenheit und wir verbrachten viele Stunden direkt am Strand sowie am nahegelegenen Achterwasser mit Relaxen und die Seele baumeln lassen. An einem Tag

machten wir uns mit unseren Kleinbussen auf den Weg nach Wismar und erkundeten dort in Kleingruppen die Stadt. Ein besonderes Highlight war für acht Teilnehmer ein vierstündiger Schnupperkurs im Kitesurfen am Achterwasser. Allen anderen konnten sich im Standup-Paddeln ausprobieren. An den Abenden wurde Fußball- oder Volleyball gespielt oder einfach nur auf der Terrasse unseres Ferienhauses gechillt und entspannt. Es wurden sogar die altbewährten Brett- und Kartenspiele ausgepackt und bis spät in den Abend gespielt mit einer Menge

Humor und Spaß. Mit der Unterkunft waren wir mehr als zufrieden, es gab Zweibettzimmer mit eigenem Bad. Schon was Besonderes. Tina die gute Seele des Hauses kümmerte sich sehr um unsere Bedürfnisse insbesondere bei der Verpflegung. Wir haben uns vorgenommen, diesen Ort auch im nächsten Jahr zu besuchen im Rahmen unserer Ferienfahrt. So fand unser Programm für die Sommerferien einen guten Abschluss und wir waren uns im Team einig, dass es ein erfolgreicher und schöner Sommer war, den wir gemeinsam mit euch erlebt haben.



Spätsommerfest in der Kita Spatzennest

Bei strahlendem Sonnenschein feierte die Kita Spatzennest am 21.09.2024 ihr traditionelles Kitafest – dieses Mal in der Spätsommerausführung. Viele Gäste fanden sich im geschmückten Garten der Kita ein, um gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen. Geboten wurde so einiges: Neben Kinderschminken & Glitzer-Tattoos, einer Bastelstation und einer Tombola mit tollen Preisen waren es vor allem „Heidi“ und „Fine“, zwei Ponys, die für strahlende Kinderaugen sorgten. Ein besonderer Programmpunkt war der Auftritt von Magdalena von Rhoden, die als stimmgewaltige Piratin aus einer



lebensgroßen Spieluhr kam und Kinder und Erwachsene gleichermaßen staunen ließ. Im Anschluss führte DJ Dirk durch den Nachmittag und sorgte für anhaltend gute Stimmung. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Die Eltern der Kinder steuerten selbstgebackenen Kuchen bei, Popcorn versüsste den Nachmittag noch zusätzlich und wer es lieber herzhaft mochte, der konnte sich am Grillstand stärken. Der Erlös des Nachmittags kommt natürlich der Kita zugute. Die Kita Spatzennest bedankt sich ganz herzlich bei allen Beteiligten vor und hinter den Kulissen für diesen rundum gelungenen Tag!

Bürgerinitiative Barrierefreier Bahnhof in Fürstenberg/Havel (BBB)

Vor-Ort-Termin am Bahnhof mit Bundes- und Landtagsabgeordneten

Am 3. September 2024 hatten vier Bundestagsabgeordnete und drei Landtagsabgeordnete zu einem Vor-Ort-Termin eingeladen, um über den geplanten Umbau des Bahnhofs Fürstenberg zu sprechen. Eingeladen hatten Ariane Fäscher (SPD), Uwe Feiler (CDU), Anke Domscheit-Berg (Linke), Stefan Gelbhaar, (Grüne) sowie Andreas Noack (SPD), Carla Kniestedt (Grüne), Andrea Johlige (Linke). Als Vertreter des brandenburger Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) waren Herr Schmidt und als Vertreter des Verkehrsverbundes (VBB) Herr Arm und Frau Müller gekommen. Außerdem nahmen zwei Stadtverordnete teil. Wer nicht kam, war die Deutsche Bahn. Der DB-Konzern-

bevollmächtigte Herr Kaczmarek hatte mit der Begründung abgesagt, so kurz vor den Wahlen wolle er politische Neutralität wahren. Unser Bürgermeister hatte mit der gleichen Begründung abgesagt. Die anwesenden Bundes- und Landtagsabgeordneten kritisierten das Fehlen der Deutschen Bahn. Schließlich handele es sich ja um eine parteiübergreifende Veranstaltung. Sie sprachen sich gegen die derzeitige Planung der Deutschen Bahn aus.

Denn die Planung der Bahn sieht vor:

- Halt der Züge in Richtung Neustrelitz nicht mehr am Hausbahnsteig, sondern am Mittelbahnsteig.
- Verlegung der Personenunterführung um ca. 50 m

an das Südenende der Bahnsteige.

- Bau langer unübersichtlicher Rampen für Gehbehinderte jenseits der Personenunterführung mit Angsträumen und einem Fußweg von 300 m zwischen Bahnhofsgebäude und den Zügen.
- Keinen Aufzug
- Keinen Zugang zum Bahnhof von Westen.

Mitglieder der Bürgerinitiative stellten ihre Vorstellungen für einen „Bahnhof der kurzen Wege“ vor. Die Bahn solle beim Bahnhofsumbau nicht nur technische Größen wie eine Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h und einer Achslast von 25 t berücksichtigen, sondern auch für alle Reisenden den bequemen Zugang zu den Zügen gewährleisten. Schließ-

lich sei dies der eigentliche Zweck eines Bahnhofs. Die Bahn solle ihre eigene Richtlinie zum Bahnhofsumbau befolgen, in welcher steht: „Die Länge der hindernisfreien Wege muss der kürzesten praktisch umsetzbaren Entfernung entsprechen.“ Herr Arm vom VBB berichtete von dem vom MIL und VBB vorgelegten Vorschlag für den Bahnhofsumbau, welcher die meisten Vorschläge der Bürgerinitiative berücksichtigt. Der VBB warte täglich auf das Ergebnis der Prüfung ihres Vorschlags durch die DB. Der VBB beabsichtigt im November eine „Bahnhofs-Konferenz“ mit den Beteiligten, wie der DB und dem Bürgermeister durchzuführen.

Elfriede Seidel, Sprecherin

Erntehelfer – Gesammelte Geschichten aus Altthymen und Himmelpfort

Zwei Fürstenberger Ortsteile und ein weiteres dazugehöriges Dorf feiern in diesem Jahr Geburtstag: Altthymen, Himmelpfort und Neuthymen werden 725 Jahre alt – Herzlichen Glückwunsch!

Aus diesem Anlass wird an dieser Stelle im Heimatblatt Monat für Monat ein anderer Aspekt aus dem Leben der „Geburtstagskinder“ beleuchtet.

Herbstzeit ist Erntezeit. Je nachdem, wie viel von der im Frühjahr in die Erde gelegten Saat aufgegangen ist und den womöglich zu heißen und trockenen oder kühl verregneten Sommer überlebt hat, entsprechend dürrig oder üppig fällt die Ernte aus. Entsprechend viel oder wenig gibt es im Herbst zu tun, um die guten Dinge haltbar zu machen. Wobei das Einlegen, Einkochen, Trocknen und Verbacken von eigener Ernte heutzutage ja schon fast zur Luxusbeschäftigung geworden ist, weil wir alles viel zeitsparender im Supermarkt kaufen können. Aber das Einsammeln von Nahrung für den Winter liegt uns auch Jahrtausende nachdem die Menschheit sesshaft geworden ist noch im Blut. Kleine und große Kinder sammeln jetzt gerne alles mögliche, nicht nur Obst und Gemüse oder sonstige Nahrung, sondern auch unverdauliche kleine Schätze aus der Natur, wie z. B. die Früchte der Rosskastanie oder Herbstlaub. Diese gesellen sich dann zu den Muscheln und Steinen, die in den Sommerferien nach Hause gebracht wurden und werden z. T. zu schönen Basteleien



weiterverarbeitet. Kleine und große Kinder sammeln aber nicht nur Dinge, sondern auch Erfahrungen, die dann zu Kunst weiterverarbeitet werden können. Wer kennt nicht die Geschichte von der Maus, die ihren Brüdern und Schwestern faul vorkommt, weil sie in der Erntezeit keine Körner und Früchte in den Bau trägt, sondern Farben, Gerüche und Worte sammelt? Mit diesen wärmt und nährt sie dann im späten Winter, als die Speisevorräte nahezu aufgebraucht sind, die Seelen der anderen. Feiern wir also passend zur Erntezeit nochmal die immateriellen Gaben, die unsere künstlerisch begabten Mitmenschen uns bescheren und ehren

den Landschaftsmaler Hans Bude, geboren 1903 in Berlin, aufgewachsen in Altthymen, immer wieder dorthin zurückgekehrt, nach dem Krieg dort sesshaft und Landwirt geworden, 1977 dort gestorben. Er wurde Bäcker und Konditor. Schon während seiner Lehre erlernte er zusätzlich das Geigenspiel und besuchte eine Kunstschule. Um das Familieneinkommen aufzubessern, verkaufte er viele seiner Bilder, unter denen es welche in jeder Preisklasse gab. Beim Malen fand er einen Ausgleich zur harten Arbeit auf dem Feld und war sehr produktiv. Auch mit der Geige verdiente er ein Zubrot. Gemeinsam mit zwei anderen Musikern spielte er auf

Festen in der Region zum Tanz auf. In der Septemerausgabe des Heimatblatts waren die ersten drei Strophen des Gedichts EINE FAHRT DURCH HIMMELPFORT von Monika Renner abgedruckt. Jetzt geht es weiter (auf der Seite 14) mit der Reise, die z. T. in die Vergangenheit führt, denn an einigen Stellen sieht es heute nicht mehr ganz genauso aus wie 1996, dem Erscheinungsjahr des Gedichts, das uns, mit Worten spielend, erklärt, warum man in Himmelpfort nicht in Raserei verfallen sollte. Wir biegen aus der Hausseestraße kommend links in die Hasenheide ein: Fahren Sie vorsichtig!

Corry Sindern



Werden auch Sie zum Helfer!

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft | IBAN: DE26 5502 0500 4000 8000 20 | BIC: BFSWDE33MNZ
German Doctors e.V. | Löbestr. 1a | 53173 Bonn | info@german-doctors.de | www.german-doctors.de



TERMINE

Veranstaltungen in und um Fürstenberg/Havel

04.10. FREITAG

20:00 Uhr | Kino „Andrea lässt sich scheiden“

Tragikomödie | Österreich 2024 | 93 Minuten, Regie: Josef Hader. Ein Verkehrsunfall hat dramatische Folgen der lakonisch-komischen Art. Schuld und Sühne in Niederösterreich. Famos schrullige Figuren, Situationskomik vom Feinsten und pointenreiche Dialoge. So gut kann das nur Josef Hader!

Kulturgasthof Alte Reederei | 16798 Fürstenberg/Havel, Brandenburger Str. 38

06.10. SONNTAG

10:00 Uhr | Erntedankgottesdienst mit Chor

Stadtkirche Fürstenberg

11.30 Uhr | Lesung und Diskussion „Mit Links die Welt retten“

Klaus Lederer, der frühere Kultursenator Berlins, liest aus seinem neuen Buch, in dem er das Linkssein radikal neu denkt und u. a. der Frage nachgeht, wie wir unsere Welt gerechter, lebenswerter und nachhaltiger machen können.

Kulturgasthof Alte Reederei | 16798 Fürstenberg/Havel, Brandenburger Str. 38

11.10. FREITAG

20:00 Uhr | Kino „Ein kleines Stück vom Kuchen“

Tragikomödie | Iran/Frankreich/Schweden/Deutschland 2024 | 97 Minuten, Regie: Maryam Moghaddam, Behtash Sanaeaha. Eine verwitwete Iranerin um die 70, die in gutbürgerlichen Verhältnissen lebt, macht sich auf die Suche nach einem Mann, um der Liebe noch einmal eine Chance zu geben. Das im tragikomi-

schen Tonfall erzählte Drama feiert eine Rebellion purer Lebenslust.

Kulturgasthof Alte Reederei | 16798 Fürstenberg/Havel, Brandenburger Str. 38

12.10. SAMSTAG

15:00 Uhr | Stadtführung „Auf Spurensuche mit dem Stadtschreiber“ mit C. Dräger

Treff: Haupteingang Stadtkirche
Anmeldungen: 1 Tag vorher
(Tel.: 033093 32254)

18.10. FREITAG

20:00 Uhr | Kino „Ivo“

Drama | Deutschland 2024 | 109 Minuten, Regie: Eva Trobisch. Ivo ist als mobile Palliativpflegerin tätig und steht in einer sehr individuellen Beziehung zu ihren Klienten und deren Angehörigen. Sie übernimmt sogar die Betreuung ihrer erkrankten Freundin, wovon ihr Vorgesetzter ihr dringend abgeraten hat. Und so kommt es zu dramatischen Verwicklungen.
Kulturgasthof Alte Reederei | 16798 Fürstenberg/Havel, Brandenburger Str. 38

19.10. SAMSTAG

10:30 – 17:30 Uhr | Tanz & Farbe – Workshop am See

Haus am See, Steinförder Straße 40, 16798 Fürstenberg/Havel

Weitere Informationen unter: www.workshops-am-see.de

11:00 – 14:00 Uhr | Vielfalt genießen – gemeinsam essen

Große Mitbringtafel für Alle in der Bahnhofshalle. Bringt gern etwas Leckeres mit! Mit Kinderbastecke. Organisiert vom Umsonstladen, Bahnhofshalle Fürstenberg/Havel

23.10. MITTWOCH

14:30 Uhr | Stadtführung „Lost Places – Geschichte Röblinseesiedlung“ mit C. Dräger

Treff: Kriegerdenkmal in der Steinförder Straße
Anmeldungen: 1 Tag vorher
(Tel.: 033093 32254)

19:00 Uhr | Vortrag und Diskussion: Wird Amerika „great again“ oder nähern wir uns dem Untergang?

Stefan Liebich, früherer außenpolitischer Sprecher der Linksfraktion im Bundestag und jetziger Leiter des Büros der Rosa-Luxemburg-Stiftung in New York, bringt die neuesten Informationen aus den USA mit und berichtet von seinen aktuellen Eindrücken.
Kulturgasthof Alte Reederei | 16798 Fürstenberg/Havel, Brandenburger Str. 38

24.10. DONNERSTAG

10:00 – 12:00 Uhr | Beratung zu Verbraucherthemen

DIGIMOBIL in Fürstenberg/Havel: Erste Hilfe bei Verbraucherfragen
Fürstenberg/Havel, Markt 1 (vor dem Rathaus)
www.verbraucherzentrale-brandenburg.de

10:00 – 15:00 Uhr | Halloween-Kreativ-Tag

KreativRaum, Brandenburger Straße 17, Fürstenberg/Havel

25.10. FREITAG

19:00 Uhr | Filmgespräch mit Andrea Genest, Leiterin der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück „The Zone of Interest“

Drama | USA/Großbritannien/Polen 2023 | 105 Minuten
Regie: Jonathan Glazer. In den 1940er-Jahren bewohnt die Familie des KZ-Kommandanten von Auschwitz Rudolf Höß in unmittelbarer Nachbarschaft zum Vernichtungslager ein Haus mit einem großen Garten. Als Höß versetzt werden soll, droht das Familienidyll zu zerbrechen. Die Radikalität und Wucht des

schockierenden Films resultieren aus seinen schwer erträglichen Kippbildern zwischen Alltag und Schrecken, in die die Realität der Vernichtung nur über die Tonspur dringt. (filmdienst) Gemeinschaftsveranstaltung der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, des Verstehbahnhofs und des Brückenschlagvereins – Achtung! Ort: Im Verstehbahnhof, Eintritt frei

27.10. SONNTAG

13:00 – 17:00 Uhr | Reparatur-Café

im Bahnhof Fürstenberg/Havel
www.reparaturbahnhof.de

30.10. MITTWOCH

11:00 Uhr | Brandenburgischer Klosterweg – Andacht zum Ende der Pilgersaison

Die diesjährige Pilgersaison soll mit dem Aufstellen der Infotafel in Fürstenberg beendet werden. Es wird um 11:00 Uhr eine Andacht in der Stadtkirche geben. Im Anschluss wird nach Steinförde gepilgert. Dort teilen die Pilgerinnen und Pilger Essen und Trinken, welches sie für ein entsprechendes Picknick mitgebracht haben. Alle, die sich an diesem Tag gemeinsam mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Brandenburgischer Pilgerweg auf den Weg machen wollen, sind herzlich willkommen.
<https://brandenburgischer-klosterweg.de/>

31.10. DONNERSTAG

19:00 – 22:00 Uhr | Open Stage – Der Elektronische Salon

Eintritt frei
Verstehbahnhof, Bahnhofstraße, 16798 Fürstenberg/Havel

Regelmäßige Termine

ALTER AKTIV e. V. Spielenachmittag

montags ab 14:00 Uhr
Café Zeitlos; Bahnhofstraße 8, Fürstenberg/Havel

Klön-Nachmittag

letzter Dienstag im Monat
ab 14:00 Uhr
Café Zeitlos; Bahnhofstraße 8,
Fürstenberg/Havel

Kegeln

jeden 3. Dienstag im Monat
um 14:00 Uhr
Restaurant Stella Marina in
der Marina in Ravensbrück

Fürstenberger Bibliothek

dienstags 10:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 16:00 Uhr
donnerstags: 10:00 – 12:00
Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr
Telefon: 033093 39150
Markt 5 in Fürstenberg/Havel

Havellerchen

mittwochs 17.30 bis 19 Uhr
**Singen macht Spaß, Singen
tut gut. Singen macht mun-
ter und Singen macht Mut.**
Gemäß des Kanons von Uli Füh-
re singen die „Havellerchen“ in
Fürstenberg unter der Leitung
von Anne Franke. Der Chor lädt
(insbesondere männliche) San-
gesfreudige herzlich ein, egal
ob jung oder erfahren.
Anne Franke afran@posteo.de
Bahnhofstraße 8, Fürstenberg/
Havel

Haveltango

Tangocafé jeden 2. und
4. Freitag im Monat
Café Zeitlos; Bahnhofstraße 8,
Fürstenberg/Havel

Mühle Himmelpfort

Lachyoga
Offener kostenloser
Lachyoga-Treff
jeden 1. und 3. Freitag im
Monat, 18–19 Uhr
Mühle Himmelpfort, Stolpsee-
straße 2, Himmelpfort
Anmeldung: Andrea Emert
lachyoga@muehle-
himmelpfort.de

Alte Reederei

Yoga mit Ana
montags 18:00 bis 19:30 Uhr
Kinoraum in der Alten Ree-
derei, Brandenburger Str. 38,
Fürstenberg/Havel
Anmeldung: Ana
Tel. 0157 34475806 oder
info@subtlestrengthyoga.de

**Jugendclub TREFF 92
auf der Festwiese
Tanz AG**

montags 16:30–17:30 Uhr
ab 12 Jahre und unsere Mutti-
Tanzgruppe
dienstags 16:00–17:00 Uhr
5/6/7 Jahre
dienstags 17:00–18:00 Uhr
8 – 12 Jahre
Medien AG
donnerstags 15:00–18:00 Uhr

havel:lab e. V.

Alle Infos unter
www.verstehbahnhof.de

montags

Medien-Montag
15–16 Uhr | Mit Know-How si-
cher durch die digitale Welt.
Umfassende Grundlagen von
Browser, Suchmaschine, Prä-
sentation bis Social Media. Für
Kinder und Jugendliche ab 10
Jahren
Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3.
OG), Fürstenberg/Havel

Offener Lernraum in der Aula
16–18 Uhr | Das offene Lern-
angebot bietet Kindern und
Jugendlichen die Möglichkeit,
in einer ruhigen Umgebung
allein oder in Gruppen zu ar-
beiten – mit oder ohne Unter-
stützung. Voll ausgestattet mit
Drucker, Kopierer und Tablets,
ist alles vorhanden, was für
Hausaufgaben, Referate oder
zum Recherchieren nötig ist.
Für Kinder und Jugendliche ab
Klasse 4
Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus
3. OG), Fürstenberg/Havel

dienstags

Leseclub Bücherbande
15–16 Uhr | Gemeinsam lesen,
lachen, spielen, kreativ sein,
diskutieren, schreiben und vor
allem Spaß haben...die Bü-
cherbande des Fürstenberger
Leseclubs trifft sich regelmä-
ßig und möchte fürs Lesen be-
geistern. Für Kinder zwischen
9 und 12 Jahre, Anmeldung:
antje@havellab.org
Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3.
OG), Fürstenberg/Havel

Offener Lernraum in der Aula
16–18 Uhr | Beschreibung und
Ort, siehe montags

Kinderworkshop – Zeichnen
In einem unterhaltsamen und
interaktiven Format erlernen
die jungen Teilnehmer:innen
verschiedene Zeichentechni-
ken und entdecken ihren ganz
persönlichen künstlerischen

Ausdruck. Kunstlehrer: Alyona
und Edward, Anmeldungen:
atelier@havellab.org
KreativRaum, Brandenburger
Straße 17, Fürstenberg/Havel

mittwochs

Aula / Mathe-Mittwoch
15–16 Uhr | Kommt in die magi-
sche Welt der Zahlen! Gemein-
sam jagen wir Muster, lösen
Rätsel und bauen Zahlentürme
– ganz ohne Druck, dafür mit
viel Spaß! Für Kinder von der
3. bis 6. Klasse, egal ob Ma-
the-Muffel oder Mathe-Ass
Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus
3. OG), Fürstenberg/Havel

Leseclub: Buchkinder
15:30–17 Uhr | Der Kreativ-
raum in der Brandenburger
Straße wird zur Buch- und
Schreibwerkstatt. Wer: Kinder
ab 7, die Bücher und Geschich-
ten lieben

Anmeldung: antje@versteh-
bahnhof.de (begrenzte Plätze)
KreativRaum, Brandenburger
Straße 17, Fürstenberg/Havel
Offener Lernraum in der Aula
16–18 Uhr | Beschreibung und
Ort, siehe montags

donnerstags

Offener Lerntreff in der Aula
14–18 Uhr | Beschreibung und
Ort, siehe montags

freitags

**Zeichen-Workshop
für Erwachsene**
16– 18 Uhr | In diesem Work-
shop wird sich mit Technik des
Porträtzeichnens mit Ölfarben
beschäftigt.
Kursleiterin: Alyona, Anmel-
dung: atelier@havellab.org
KreativRaum, Brandenburger
Straße 17, Fürstenberg/Havel

Krabbelgruppe

Für Eltern mit Babys/Kleinkin-
dern im Alter von 0 bis 18 Mo-
naten, freitags, 9:30–10:30 Uhr

Anmeldung: Frau Oestreich,
Tel. 03306/20 37309 oder Frau
Schulz, Tel. 0176/47615546
Kita „Kleine Strolche“,
Sportraum, Ringstraße 2a,
16798 Fürstenberg

SpielOrt

**Raum für Kinder
und ihre Eltern**
donnerstags 14:30–17:30 Uhr
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Fürstenberg, Pfarrstr. 1,
Fürstenberg/Havel

Sprechtag der Revierpolizei

donnerstags 16–18 Uhr
Telefon: 03306 720246
Markt 5, Fürstenberg/Havel

**Mahn- und Gedenkstätte
Ravensbrück**

Stiftung Brandenburgische
Gedenkstätten
DI–SO von 9 bis 17 Uhr
Telefon: 033093 608 0
Straße der Nationen,
16798 Fürstenberg/Havel
www.ravensbrueck.de

Stadtverwaltung

dienstags und freitags:
9:00–12:00 Uhr
donnerstags: 9:00–12:00 Uhr
und 13:30–17:30 Uhr
Markt 1, Fürstenberg/Havel
Terminvergabe Einwohner-
meldeamt unter: [https://
termine-reservieren.de/
termine/fuerstenberg-havel/](https://termine-reservieren.de/termine/fuerstenberg-havel/)

Umsonstladen

dienstags + donnerstags
15:00–17:00 Uhr und
samstags 10:00–13:00 Uhr
Brandenburger Str. 53,
Fürstenberg/Havel

Wochenmarkt

dienstags 8:00–12:00 Uhr
(u. a. Grillhähnchen)
donnerstags 8:00–12:00 Uhr
(u. a. Gemüse, Fleischerei
Markt in Fürstenberg/Hav

Veröffentlichung Ihrer Veranstaltungen

„TERMINE“ im Fürstenberger Anzeiger ist ein Stadtkalender — alles
auf einen Blick, sozusagen. Melden Sie uns gerne Ihre Veranstaltungen
(immer bis zum 10. des Monats), regelmäßigen Treffen, kleinen und
großen Zusammenkünfte beispielsweise aus Kunst,
Kultur und Vereinstätigkeiten an: [veranstaltungen@
fuerstenberg-havel.de](mailto:veranstaltungen@fuerstenberg-havel.de)

Es besteht zwar kein Anspruch auf Abbildung, wir geben
aber unser Bestes, alles entsprechend zu integrieren und
platzieren. Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten.



45 Euro sind Ihnen sicher!



Wir checken Ihre Versicherungen
Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 45 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 45-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!
Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter HUK.de/check

Kundendienstbüro
Mario Berott
Versicherungsfachmann
Tel. 03301 5797840
mario.berott@hukvm.de
Bernauer Str. 101
16515 Oranienburg
Öffnungszeiten finden Sie unter huk.de/vm/mario.berott

Vertrauensmann
Andreas Kadschinsky
Tel. 03301 209695
andreas.kadschinsky@hukvm.de
Malzer Dorfstr. 49
16515 Oranienburg Malz
Öffnungszeiten finden Sie unter huk.de/vm/andreas.kadschinsky

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig

BESTATTUNGSHAUS MÜLLER GmbH

Fürstenberger Bestattungshaus
Friedhofsweg 4, 16798 Fürstenberg

Tel.: (03 30 93) 40 40
www.fuerstenberger-bestattungshaus.de

- **Beratung in allen Bestattungsangelegenheiten**
- **Vorsorgeregelungen**
- **Haushaltsauflösungen**

LICHT '24 TEST

Ab sofort kostenlose Scheinwerfereinstellung

Kfz-Technik
Ralf Rothbart
26 Jahre
Ravensbrücker Dorfstraße 26 e
16798 Fürstenberg
Tel. (03 30 93) 3 99 10
Fax (03 30 93) 3 99 11
www.rothbart-kfz.de
meisterhaft@rothbart-kfz.de

   



Vorbei an der Bushaltestelle,
an Heidis Einkaufsquelle,
an der Kreuzung wollen wir rechts abbiegen,
lassen links Post und Frisiersalon liegen,
staunen über die großen Steine,
die da liegen vor der Gemeinde.
Wer über sie meckert, die Lage verkennt.
Sie sind ein mahnendes Monument,
als hier noch standen Autos kreuz und quer
und behinderten den Verkehr.

Wir fahren die Fürstenberger Straße zu Ende,
dann machen wir wieder eine Wende.
Denn was dann als Straße kommt,
ist fürs Auto kein Glück –
aber sie führt nach Ravensbrück.

Wieder an der Kreuzung am Steinmonument,
zum Brauhaus, was ein jeder kennt.
Die Produktion ist seit Mönchszeiten ausgelassen,
wir müssen unser Bier woanders kaufen.
Kirche, Klosterruine, Glockenstuhl sind dort,
die Wahrzeichen von unserem schönen Ort.
Wieder an der Straße noch ein kleines Stück,
dann sind wir an der Schleusenbrücke.
Hier sind 10-km/h-Schilder,
denn wenn man hier fährt wie ein Wilder,
entwickelt sich das Ganze
zu einer Autosprungschanze.
Wo man dann landet, ist nicht abzusehen,
darum fahre man wirklich „10“.
Dann kann man bei der Kosmetik anhalten
und glätten lassen die Sorgenfalten.
Noch ein Stück, wieder eine Brücke.
Einen Strom zu vermuten, hat keinen Zweck,
es ist nur die Müllerbeck.

Berghoch, geradeaus – das Pfarrhaus.
Die Försterei auf dem Berg obenauf,
ebenso ein Autoverkauf, wo man,
wenn das Auto beim Sprung über die Brücke,
zerfiel in 1000 Stücke,
anstelle der Scherben
ein neues Auto kann erwerben.
Fährt man weiter nach vier Kilometern schon
kommt man zur Naturschutzstation.

Aber gewendet wieder zurück,
Straße entlang noch ein Stück,
ein sanfter Huckel, was ein Glück.
Der nächste aber – die Federn, o wei,
heil überstanden – rechts die Fischerei.
Wo man nach überstandenen Mühen
neben anderem Räucheraal kann beziehen.

Nun ist auch die Hucklei zu Ende und aus,
wir sind aus Himmelpfort heraus.
Noch der Zeltplatz, der zelt- und wohnwagenreiche,
dann geht's weiter nach Bredereiche.

Die kindliche Seele am Limit

Depressionen bei Kindern und Jugendlichen: Darauf sollten Eltern achten

Schlechte Schulnoten, Streit mit den Eltern, der Verlust von Freundschaften, Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper, der erste Liebeskummer – Probleme und Ängste können bei Kindern und Jugendlichen zu starken Stimmungsschwankungen führen. Das ist ganz normal. Hält die Situation allerdings an, kann es sich zu einer ernsthaften Krankheit entwickeln.

Was kann die Ursache einer Depression bei Kindern sein?

Meist greifen mehrere Faktoren ineinander: biologische Veränderungen beim eigenen Körper, Mobbing-Erfahrungen, sexueller Missbrauch und körperliche Misshandlung, Drogen- und Alkoholmissbrauch und starke Einsamkeit. Wie sich diese Anzeichen im Einzelnen äußern, hängt auch noch einmal vom Alter ab:

► Kleinkinder

Bei kleinen Kindern sind Depressionen eher selten und daher schwer zu erkennen. Betroffene sind häufig ängstlich, spielen wenig und weinen oft. Sie sind häufig sehr anhänglich. Symptome können Bauchschmerzen, Appetitlosigkeit und Schlafstörungen sein.

► Schulkinder

Mögliche Anzeichen für eine Depression können scheinbar grundlose Traurigkeit und Lustlosigkeit, Reizbarkeit, und Versagensängste sein. Die Kinder verlieren das Interesse an Freizeitaktivitäten und ziehen sich immer mehr zurück. Die häufigsten Symptome sind: Bauchschmerzen, Appetitlosigkeit, Müdigkeit, Apathie und Schlafstörungen.

► Jugendliche

Häufig sind Stimmungsschwankungen in der Pubertät oft schwer von einer Depression zu unterscheiden. Mögliche An-



zeichen sind andauernde Ein- und Durchschlafstörungen, Appetit- und Gewichtsverlust, Gemütschwankungen, mangelndes Selbstwertgefühl und der soziale Rückzug. Ein übermäßiger Alkohol- und Drogenmissbrauch kann ebenfalls auf eine Depression hindeuten.

Was Sie als Eltern tun können

Es braucht vor allen Dingen viel Geduld und Fürsorge. Sie sollten sich Zeit für Gespräche nehmen und Ihrem Kind zuhören. Unterstützen Sie es dabei, sich professionelle Hilfe zu holen – das kann im ersten Schritt der Kinder- und Jugendarzt sein. Da die Ursachen nicht immer eindeutig sind, übernimmt die IKK BB die Kosten für

ein Depressionsscreening im Alter von 12 bis 17 Jahren.

Als zusätzliche Leistung hat die IKK BB das Mediensuchtscreening und ein Essstörungs-Screening in ihr Portfolio für 12 bis 18-Jährige aufgenommen.

Weitere Informationen und noch mehr IKKids-Leistungen finden Sie hier:

www.ikkbb.de/leistungen/familie/kinder/vorsorge

Tipp: Der IKK BB-Familienkalender 2025 ist Terminplaner und wichtiger Ratgeber in einem. Sie erhalten monatlich wertvolle Ratschläge und nützliche Gesundheitstipps. Bestellen Sie Ihr kostenloses Exemplar unter: www.ikkbb.de/infomaterial



Besuchen Sie unsere großen
Treppenstudios



TREPPEN MEISTER® **FRITZ MÜLLER**
Das Original

Gasse 3 · 16775 Alllüdersdorf · Tel. 03306 79950
Nauener Str. 1 · 14641 Wustermark · Tel. 033234 20624
Dorfstr. 33 · 16356 Ahrensfelde · Tel. 030 93494727

www.treppenbau-mueller.de

Stück für Stück ...



bauen Sie mit uns an einer Zukunft, in der Alzheimer geheilt werden kann. Möchten Sie weitere Informationen? Schreiben oder rufen Sie uns an unter:

0800 - 200 400 1
(gebührenfrei)

 **Alzheimer Forschung Initiative e.V.**
Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

Akku-Im-Ohr-Geräte sind ganz leicht zu bedienen

ANZEIGE

In der Beratung mit älteren Hörgeräte-Interessenten ist eine häufig angeführte Sorge, ob denn die Handhabung auch gelingen werde. Das ist wirklich eine wichtige Frage, denn so schön die Miniaturisierung der modernen Technik ist, stellt sie doch gerade Ältere oft vor große Probleme. Die Finger sind nicht mehr so gelenkig wie früher, die Feinfühligkeit hat gelitten und ohne Brille geht nichts mehr. „Wie soll ich da mit einem kleinen Hörgerät zurechtkommen?“ Das fragen sich viele zurecht.



Dr. Roland Timmel Foto: privat

Da habe ich eine gute Nachricht: Es gibt seit Kurzem Hörgeräte, die sind ganz einfach zu bedienen, da sie automatisch funktionieren und auch keinen Batteriewechsel mehr benötigen. Sie haben eine Verstärkungsautomatik und Akku statt Batterien. Sie funktionieren zuverlässig mit fest eingebauten Lithium-Ionen-Akkus, die jahrelang jeden Tag von morgens bis abends die Hörgeräte mit Strom versorgen. Und jetzt kommt die beste Nachricht: Es solche Akku-Technologie von TELEFUNKEN auch in Im-Ohr-Geräten (IdO). Das ist gerade für Brillenträger eine große Erleichterung, denn da kommt nichts

mehr zusätzlich hinter die Ohren.

Wir haben seit etwa vier Jahren hervorragende Erfahrungen mit diesen Geräten machen dürfen und konnten viele Hörgeräte-Nutzer damit glücklich machen. Die Technik ist ausgereift und gibt es inzwischen in der dritten Generation. Lassen Sie sich beraten, damit auch Sie baldmöglichst in den Genuß dieser neuen Technik kommen können.

Ihr Dr.-Ing. Roland Timmel

PS: Von unserer Webseite www.dr-timmel.de können Sie sich kostenlos einen kurzen **Hörgeräte-Einkaufs-Führer** herunterladen. Ideal zur Vorbereitung.

TELEFUNKEN



TELEFUNKEN
Im-Ohr-Hörssysteme mit Akku-Technologie.

Entdecken Sie jetzt die kleinen und diskreten Hörssysteme von TELEFUNKEN – einfache Handhabung ohne Batterien.

TELEFUNKEN Im-Ohr-Hörssysteme mit Akku-Technologie

TELEFUNKEN Hörssysteme mit smarterer Lithium-Ionen-Akku-Technologie begleiten Sie zuverlässig durch den Tag! Einmal aufladen und bis zu 24 Stunden ununterbrochen gutes Hören genießen! Weitere Infos unter www.hoerex.de/telefonen.



Exklusiv bei Ihrem HÖREXperten!



HÖRGERÄTE DR. TIMMEL
GUT HÖREN – DABEI SEIN!

Sassenstraße 5
17235 Neustrelitz
Tel.: 03981-203237

Kirchenstraße 2
17192 Waren
Tel.: 03991-667077

www.dr-timmel.de

Exklusiver Vertrieb durch HÖREX Hör-Akustik eG, Flipses Wiese 14, 57223 Kreuztal. TELEFUNKEN und die TELEFUNKEN Logos sind Marken der TELEFUNKEN Licenses GmbH und werden unter Lizenz genutzt.